



ERLÖSENDE JUBELSCHREI Captain Simone Estermann (Nummer 7) feiert mit ihren Teamkolleginnen den etwas überraschenden Schweizer Meistertitel. SANDRO ZIMMERLI

# Der Meistertitel zum Jubiläum

## Faustball Schlierens Frauen gewinnen zum achten Mal die Schweizer Meisterschaft

**Überraschend klar bezwangen die Schlierener Faustballerinnen Qualifikationssieger Embrach mit 4:0. Es war dies der erste Titelgewinn seit 2005.**

SANDRO ZIMMERLI  
 Besser hätte das 20-Jahr-Jubiläum für die Faustballsektion des STV Schlieren nicht enden können. Während zweier Tage war man Gastgeber des NLA-Finalwochenendes auf der erst vor kurzem sanierten Sportanlage Unterrohr und durfte zum krönenden Abschluss dieses Events am Sonntagmittag den achten Schweizermeistertitel der Frauen auf dem Feld feiern. Es war dies der erste Titelgewinn seit drei Jahren.

Gegen Qualifikationssieger Embrach machten die Schlierenerinnen im Final vor rund 400 Zuschauern kurzen Prozess und gewannen die Partie gleich mit 4:0. «Das war wirklich eine Überraschung», freute sich Schlierens Captain Simone Estermann. Noch in der Qualifikation hat man gegen den gleichen Gegner zweimal verloren. Dieses Mal stimmte aber alles.

**Auf allen Positionen besser**  
 «Alle Spielerinnen waren auf den Punkt hin bereit für dieses Spiel. Vor allem im Angriff waren wir heute besser als in den Partien zuvor», so Estermann. Doch auch auf den anderen Positionen waren die Schlierenerinnen ihren Gegnerinnen überlegen.

Eine besonders gute Quote erzielte dabei Sabine Keller, die mit ihren wuchtigen Services die Gegnerinnen immer wieder vor grosse Probleme stellte. Dies hatte zur Folge, dass die Schlierenerinnen von Beginn weg Druck ausübten und in jedem Satz schnell mit zwei oder drei Punkten in Führung gehen konnten.

Zudem unterliefen den Gastgeberinnen kaum Fehler, was man von ihren Gegnerinnen nicht behaupten konnte. Die Unterländerinnen wirkten von Beginn weg nervös. Von der Abwehr über das Zuspiel bis hin zum Abschluss am Netz passte nicht viel zusammen.

Das ganze Spiel war unpräzise, und je länger die Partie dauerte, desto

ratloser wirkten die Embracherinnen. Für sie war es ein Spiel zum Vergessen. Ganz anders die Gemütslage bei den Siegerinnen. «Es ist einfach ein super Gefühl vor heimischem Publikum zu gewinnen. Ab jetzt wird nur noch gefeiert», sagte Estermann.

**Widnau gewinnt bei den Männern**  
 Auch bei den Männern war das Finale eine einseitige Angelegenheit. Topfavorit Widnau setzte sich mit 4:0 gegen Jona durch und unterstrich damit seine Vormachtstellung im Schweizer Faustball. In der gesamten Saison gaben die Ostschweizer nur einen einzigen Satz ab. Es war dies für sie der fünfte Titelgewinn in Folge und der sechste insgesamt.

### 3.-LIGA-FUSSBALL

Urdorf a - Hellas 2:0 (1:0)  
 Chlösterli – 30 Zuschauer – SR: Redzep.  
 Urdorf a: Stämpfli; Zawarty (60. Petkovic), Jenny, Vogel, Bollhalder; Benz, Sebregondi, Batur (65. Orecchio), Huber, De Luca; Parati (65. Codoni).  
 Tore: 15. Sebregondi 1:0. 75. De Luca 2:0.  
 Bemerkungen: Urdorf a ohne Cicolechia (vorsthalber nicht eingesetzt wegen noch unsicherer Sperre aus Dietikon-Spiel), Böhler (Aufbau), Gallo, Wattenhofer (beide verletzt), Da Costa (gesperrt) und Galindo (Ferien) – keine Verwarnung gegen Urdorf, zwei Verwarnungen gegen Hellas.  
 Kurzfazit: «Wir haben uns leider dem Niveau des Gegners angepasst. Das ergab ein schwaches Spiel», sagte FCU-Trainer Andi Wiederkehr. Erfreuen konnte er sich jedoch am 1:0. Christian Sebregondi nahm den Ball 25 Meter vor dem Tor an und dribbelte sich durch die Hellas-Abwehr, um den Ball abschliessend in den Netzhimmel zu wuchten (15.). Die Konzentration der Urdorfer gilt nun dem kommenden Sonntag, wenn der Spitzenkampf in Schlieren ansteht. (RAB)

Urdorf b - Wollishofen 2:6 (0:2)  
 Weihermatt – 40 Zuschauer – SR: Bello.  
 Urdorf b: C. Stämpfli; J. Stämpfli, F. Indergand, Roger Studer; Ungricht (65. Fux); Schmid, Hess (70. Curic), Soares, Codoni (57. Delija), Petkovic; Grüniger.  
 Tore: 33. 0:1. 40. 0:2. 61. Grüniger 1:2. 70. Hess 2:2. 73. 2:3. 78. 2:4. 81. 2:5. 86. 2:6 (Nachschuss nach Elfmeter).  
 Bemerkungen: Urdorf ohne René Studer (Flitterwochen), Zeciri (gesperrt), Fuchsli (Ferien), Kaufmann (verletzt) und Kitolo (noch nicht spielberechtigt) – Verwarnungen: 25. Roger Studer, 49. Schmid 80. Delija (alle Foul), 86. F. Indergand (Reklamieren).  
 Kurzfazit: Bitter, ganz bitter verlief der Nachmittag für den FCU b. Nach der gemäss Trainer Marco Schwick besten Leistung bisher stand das erneut brutale Resultat. Bei Wollishofen (mit Ex-FCZ-Akteur Ursal Yasar) gab die Erfahrung in der Schlussphase den Ausschlag. Der FCU reist morgen nach Einsiedeln. (RAB)

# Birmensdorf macht Angst

## 3.-Liga-Fussball Wieder kein Gegentreffer – 4:0-Erfolg gegen Jugoslavija

RAPHAEL BIERMAYER

«Das kann einem Angst machen.» Birmensdorfs Captain Daniel Dörig sagte diese Worte gestern mit einem breiten Lächeln auf dem Gesicht. Seine einzige Angst nach vier Spielen mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 11:0 ist die Angst vor der eigenen Stärke. Auch Jugoslavija, das zwar nicht so stark ist wie vor der Saison erwartet, aber klar stärker als der letzte Gegner Affoltern, dominierten die Limmattaler fast nach Belieben und gewannen wie schon gegen die Säulämter mit 4:0.

**Jugoslavija bringt sich um das Spiel**  
 Der Hauptgrund für den Erfolg hiess Ruhe. Der FCB liess sich von den ständigen Provokationen der Gäste nie anstecken. Das Fessel-Team wusste mit der frühen 2:0-Führung im Rücken abgeklärt umzugehen. Sladjan Peric (8.) und Daniel Alfare (16., per Foulelfmeter) waren für die Tore besorgt gewesen. Diese beiden Gegentreffer brachte die Jugoslawen völlig aus dem Konzept. Sie zerrfleischten sich gegenseitig (Torhüter Dragan Trifunovic trat einfach nicht mehr zur zweiten Halbzeit an), liessen aber auch die Gegenspieler ihren Frust spüren.  
 Der über weite Strecken sehr gute Schiedsrichter Reto Bigger hatte nicht den Mut, direkt eine rote Karte zu zücken. Rade Baratovic hätte sie in der 54. Minute für eine klare Tätlichkeit sehen müssen. Und in der 78. Minute durfte er nochmals froh sein, nach ei-



DEN BALL ZUM FREUND Birmensdorfs überragender Roman Hess. RUBU/ARCHIV

nem Schlag gegen Simon Kaufmann nur die zweite Verwarnung zu erhalten. Wenig später musste auch Vladan Petrovic mit der «Ampelkarte» vorzeitig unter die Dusche. Zu diesem Zeitpunkt war die Partie entschieden. Alfare hatte in der 64. Minute mit einem technisch perfekten Aussenristschlenzer getroffen. Die Vorlage zu seinem Treffer war von Roman Hess gekommen.

**Grossartiger Roman Hess**  
 Hess war wieder einmal die grosse Figur auf dem Platz. Trotz einer Zehverlet-

zung spurtete er die linke Seite herauf und herunter und half vorbildlich in der Defensive aus. Für die Treffer zum 1:0 und 3:0 lieferte er die Vorlage. Der ehemalige Altstetten-Akteur hätte keine Mühe, auch mindestens eine Liga höher für Druck auf der Aussenbahn zu sorgen. «Es gefällt ihm hier, wir sind natürlich sehr froh, dass er bei uns ist», sagt FCB-Präsident Dieter Müller über Hess.

Keinen Gefallen an der momentanen Situation findet hingegen Jugoslavija-Stürmer Sladjan Selakovic. Der ehemalige Birmensdorfer sei nach eigenen Angaben im Probetraining beim FC Linth04 (2. Liga interregional) gewesen. Doch der Weg ins Glarnerland sei ihm zu weit, weshalb er bleibe. «Wenn ich uns heute anschauen, wäre es vielleicht doch besser, zu wechseln», meinte er nach der gestrigen Partie frustriert.

Birmensdorf - Jugoslavija 4:0 (2:0)  
 Breite – 70 Zuschauer – SR: Bigger.  
 Birmensdorf: Schwendemann; Kaufmann (81. Keist), Alves, Dörig, Schächli (46. Füglistaller); Kabashi, Merz, Peric, Hess (71. Schneeberger); Alfare, Pfister.  
 Jugoslavija: Trifunovic (46. Pantic); Vasic, Jeremic, Petrovic, Kosic; Gordon, Stanojevic, R. Baratovic, Latic (46. Savic); Mijatovic (51. M. Baratovic), Selakovic.  
 Tore: 8. Peric 1:0. 16. Alfare 2:0 (Foulelfmeter). 64. Alfare 3:0. 89. Pfister 4:0.  
 Bemerkungen: Birmensdorf ohne Pires (gesperrt), Landolt, Rey, Zigerlig (alle verletzt) und Bertsch (abwesend) – Jugoslavija ohne Stevanovic und Stojkovic – Verwarnungen: 37. Gordon (Foul), 43. Mijatovic (Reklamieren), 49. Petrovic, 54. R. Baratovic (beide Unsportlichkeit), 55. M. Baratovic, 72. Vasic, 76. Merz (alle Foul), 88. Stanojevic (Foul) – Gelb/Rot: 78. R. Baratovic (Tätlichkeit), 84. Petrovic (Handspiel).

### SERVICE

#### FAUSTBALL

NLA-Finalwochenende in Schlieren  
 Frauen  
 Final: Embrach - Schlieren 0:4 (8:11, 7:11, 7:11, 6:11).  
 Auf-/Abstieg NLA/NLB: Ettenhausen - Wallisellen 4:2. Ettenhausen bleibt in der NLA, Wallisellen in der NLB.  
 Männer  
 Final: Widnau - Jona 4:0 (11:6, 11:6, 11:7, 11:8).  
 Halbfinal: Jona - Diepoldsau 4:3 (9:11, 11:6, 6:11, 11:5, 8:11, 11:9, 13:11).  
 Spiel um Platz 3: Diepoldsau - Rickenbach-Wilen 4:3 (7:11, 11:9, 9:11, 7:11, 11:5, 11:6, 11:9).

#### FUSSBALL

Frauen, Nationalliga A

GC/Schwerzenbach - Zuchwil 05	1:1
Rot-Schwarz - Concordia Basel	2:1
LUwin.ch - FFC Bern	1:6
Kriens - Yverdon Féminin	0:1

  

1. FC Zürich	4	4	0	0	19	8	12
2. Yverdon Féminin	4	4	0	0	10	2	12
3. GC/Schwerzenbach	4	2	2	0	11	2	8
4. Zuchwil 05	4	2	1	1	7	5	7
5. FFC Bern	4	2	0	2	9	5	6
6. Rot-Schwarz	4	2	0	2	9	14	6
7. Schlieren	4	1	0	3	7	9	3
8. Kriens	4	0	1	3	2	8	1
9. Concordia Basel	4	0	1	3	3	13	1
10. LUwin.ch	4	0	1	3	5	16	1

Nächste Runde  
 Samstag, 13. September: Yverdon Féminin - FC Zürich. Concordia Basel - LUwin.ch. Zuchwil 05 - Rot-Schwarz. FFC Bern - Kriens.  
 Sonntag, 14. September: GC/Schwerzenbach - Schlieren (16 Uhr).

2. Liga, Gruppe 2

Kosova - Wettswil-Bonstetten	0:0
Horgen - Red Star II	2:2
Wiedikon - Siebnen	verschoben
Seefeld II - Kilchberg-Rüschlikon	verschoben

1. Einsiedeln	4	4	0	0	10	4	12
2. Blue Stars	4	3	0	1	6	6	9
3. Oerlikon/Polizei	3	2	0	1	7	6	6
4. Dietikon	4	2	0	2	11	8	6
5. Wiedikon	3	1	2	0	4	1	5
6. Wettswil-Bonstetten	3	1	2	0	2	1	5
7. Siebnen	3	1	1	1	7	2	4
8. Kilchberg-Rüschlikon	3	1	1	1	5	5	4
9. Red Star II	3	1	1	1	4	9	4
10. Kosova	4	1	1	2	10	8	4
11. Seefeld II	3	1	0	2	6	6	3
12. Wollerau	3	1	0	2	9	11	3
13. Horgen	4	0	2	2	6	8	2
14. Altstetten	4	0	0	4	2	14	0

Nächste Spiele  
 Donnerstag, 11. September: Wollerau - Oerlikon/Polizei.  
 Samstag, 13. September: Wettswil-Bonstetten - Seefeld II. Siebnen - Kosova.  
 Sonntag, 14. September: Kilchberg-Rüschlikon - Dietikon (16 Uhr). Red Star II - Wiedikon. Blue Stars - Einsiedeln. Altstetten - Wollerau. Oerlikon/Polizei - Horgen.

3. Liga, Gruppe 1

Urdorf b - Wollishofen	2:6
Richterswil - Horgen II	0:2
Albisrieden - Wädenswil II	4:1
Affoltern am Albis a - Sporting Clube	verschoben
Freienbach II - Lachen/Altendorf	verschoben

1. Wollishofen	4	3	1	0	14	3	10
2. Affoltern am Albis a	3	2	1	0	7	4	7
3. Albisrieden	3	2	1	0	14	4	7
4. Horgen II	4	2	1	1	7	3	7
5. Adliswil	3	1	1	1	5	4	4
6. Lachen/Altendorf	3	1	1	1	11	9	4
7. Sporting Clube	3	1	1	1	7	10	4
8. Richterswil	3	1	0	2	3	7	3
9. Freienbach II	3	1	0	2	4	7	3
10. Wädenswil II	4	1	0	3	5	9	3
11. Einsiedeln II	2	0	1	1	2	3	1
12. Urdorf b	3	0	0	3	6	22	0

Nächste Spiele  
 Morgen: Einsiedeln II - Urdorf b (20 Uhr). Albisrieden - Richterswil.  
 Samstag, 13. September: Affoltern am Albis a - Lachen/Altendorf.  
 Sonntag, 14. September: Wädenswil II - Urdorf b (15 Uhr). Sporting Clube - Richterswil. Wollishofen - Freienbach II. Adliswil - Albisrieden. Horgen II - Einsiedeln II.

Gruppe 2

Birmensdorf - Jugoslavija	4:0
Urdorf a - Hellas	2:0
Stade Marocain - Unterstrass II	3:4
Affoltern am Albis b - Centro	verschoben

1. Birmensdorf	4	4	0	0	11	0	12
2. Schlieren	3	3	0	0	17	5	9
3. Urdorf a	4	3	0	1	9	3	9
4. Oetwil-Geroldswil	3	2	1	0	12	5	7
5. Affoltern am Albis b	3	1	1	1	4	5	4
6. Unterstrass II	4	1	1	2	6	12	4
7. Hellas	3	1	0	2	5	9	3
8. Dietikon II	3	1	0	2	10	6	3
9. YF Juventus II	3	0	2	1	1	3	2
10. Jugoslavija	4	0	2	2	3	10	2
11. Centro Lusitano	2	0	1	1	4	5	1
12. Stade Marocain	4	0	0	4	4	23	0

Nächste Spiele  
 Morgen: YF Juventus II - Dietikon II (19 Uhr). Oetwil-Geroldswil - Schlieren (20.15 Uhr). Hellas - Centro Lusitano.  
 Sonntag, 14. September: Schlieren - Urdorf a (10.15 Uhr). Dietikon II - Birmensdorf (10.15 Uhr). Unterstrass II - Oetwil-Geroldswil (13 Uhr). Hellas - YF Juventus II. Centro Lusitano - Stade Marocain. Affoltern am Albis b - Jugoslavija.